

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

7. März 1956

Aussenminister Dr. Figl über die Verhandlungen mit Bonn
"Äusserst freundliche Atmosphäre"

405/A.B.

zu 444/J.

Anfragebeantwortung

Die Abg. Dr. Kraus und Genossen haben am 8. Feber an den Aussenminister die Frage gerichtet, ob er bereit sei, dem Nationalrat einen schriftlichen Bericht über die Verhandlungen der gemischten österreichisch-deutschen Beamtenkommission in Bonn vorzulegen.

Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten Dr. Dipl.-Ing. Figl hat diese Anfrage mit nachstehenden Ausführungen beantwortet:

Zur Anfrage der Abg. Dr. Kraus und Genossen, betreffend einen Bericht über die Verhandlungen der "Gemischten österreichisch-deutschen Kommission" in Bonn, möchte ich mitteilen, dass ich selbstverständlich prinzipiell bereit bin, den Nationalrat zu informieren. Mit Hinblick auf die besondere Bedeutung der Verhandlungen der Gemischten Kommission hatte ich schon vor der Anfrage des Abg. Kraus und Genossen die Absicht gefasst, dem Nationalrat bzw. dem Hauptausschuss zu einem gegebenen Zeitpunkt über diese Angelegenheit zu berichten.

Anlässlich der 1. Arbeitstagung der "Gemischten österreichisch-deutschen Kommission" in Bonn vom 31. Jänner bis zum 3. Feber 1956 wurde nur die weitere Arbeitsweise der Kommission geklärt. Meritorische Entscheidungen waren in diesem Stadium der Verhandlungen noch nicht vorgesehen, der Hauptzweck der Tagung war vielmehr die Bekanntgabe der gegenseitigen Wünsche. Ferner beschloss die Kommission, eine Reihe von Angelegenheiten, wie z.B. die der Volksdeutschen, Umsiedler, Heimatvertriebenen, Flüchtlinge, im Hinblick auf deren soziale Lage, dringlich zu behandeln.

Die Atmosphäre der Verhandlungen, welche Mitte März in Wien fortgesetzt werden, war eine äusserst freundliche.

-.-.-.-